

DAS EHRENAMT

Was man von außen nicht sieht

Beim Bremer Hockey-Club ist vieles sichtbar: Sport, Erfolge, Veranstaltungen und ein lebendiges Clubleben. Weniger sichtbar sind die Menschen, die sich ehrenamtlich dafür engagieren. Ein Blick hinter die Kulissen.

Wer auf das Gelände des Bremer Hockey-Clubs kommt, sieht zunächst das, was einen Sportverein ausmacht: Kinder und Jugendliche beim Training, Mannschaften im Punktspiel, Bundesligahockey am Wochenende, volle Tennis- und Padelplätze, Turniere und Veranstaltungen. Rund 1.200 Mitglieder treiben hier Sport, treffen Freunde und verbringen einen Teil ihrer Freizeit.

Der Blick durchs Schlüsselloch

Was man nicht auf den ersten Blick sieht: Hinter vielem, was auf der Anlage passiert, stehen Menschen, die dafür einen Teil ihrer eigenen Freizeit einsetzen. Sie betreuen Mannschaften und organisieren Spieltage, planen Turniere und Feste, übernehmen Aufgaben in Vorstand und Sparten, fotografieren, filmen, beraten, kümmern sich um Sponsoren oder springen ganz praktisch ein, wenn irgendwo jemand gebraucht wird.

Mehr Mitglieder, mehr Aufgaben

Der Vereinssport wächst – die Zahl der Menschen, die ihn organisieren, wächst nicht automatisch mit. Deutschlands rund 86.000 Sportvereine zählen inzwischen 29,3 Millionen Mitgliedschaften – laut DOSB so viele wie nie zuvor.

Gleichzeitig wird es für viele Vereine schwieriger, Menschen für ehrenamtliche Aufgaben zu gewinnen und langfristig zu binden. Im aktuellen Sportentwicklungsbericht nennen 17,5 Prozent der Vereine dieses Problem sogar als existenzbedrohend.
Das bedeutet nicht, dass Menschen grundsätzlich nicht mehr bereit sind, sich zu engagieren. Aber die Form des Engagements verändert sich. Zeitlich begrenzte, flexible oder projektbezogene Aufgaben lassen sich für viele leichter mit Beruf, Familie und Freizeit vereinbaren als ein Amt, das über Jahre hinweg regelmäßigen Einsatz verlangt.

Ein Abend fürs Ehrenamt

Vor dieser Herausforderung steht auch der BHC. Einmal im Jahr richtet sich der Blick hier bewusst auf diejenigen, die sich bereits engagieren: Beim traditionellen Betreuerabend sagt der Verein Danke.

Und obwohl der Name etwas anderes vermuten lässt, richtet sich dieses Dankeschön längst nicht nur an die Mannschaftsbetreuer. Eingeladen sind Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen des Clubs, die ihre Zeit, ihre Ideen oder ihr Fachwissen einbringen. Wie viel Zeit und Energie Ehrenamt kosten kann, weiß auch Vorstandsmitglied Svenja Kreyenhoop. Beim diesjährigen Betreuerabend brachte sie das mit viel Humor auf den Punkt – und stellte eine Frage, die vermutlich viele Ehrenamtliche kennen:
„Warum mach' ich den Kram eigentlich?"

„Ein Verein wie unserer lebt nicht allein von den Mannschaften, den aktiven Sportlern, den Veranstaltungen und den Erfolgen. Er lebt von den Menschen, die bereit sind, ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Energie für andere einzusetzen. Diese Menschen sind wir! Die Ehrenamtlichen!

Woher kommt das Ehrenamt eigentlich?
Eine seiner historischen Wurzeln liegt in der Preußischen Städteordnung von 1808.
Damals waren Bürger verpflichtet, öffentliche Stadtämter zu übernehmen – und wenn damit kein Einkommen verbunden war, mussten sie diese unentgeltlich ausüben.

Da kann man durchaus gewisse Parallelen feststellen: Ihr seid die ehrenwerten Mitglieder, die – in unserem Fall freiwillig – Aufgaben übernehmen. Und dafür könnt ihr euch zumindest der Ehre des Königs (Henning Mühl) und seines Hofstaats (Vorstandsmitglieder) sicher sein.

Wir alle investieren Zeit, Nerven und unsere natürliche Haarfarbe für das, was uns am Herzen liegt: unseren BHC mit seinen kleinen und großen Mitgliedern!

Wir organisieren, wir betreuen, wir entwickeln, wir planen, wir fahren, wir backen, wir räumen auf, wir putzen – wir packen an, wir helfen uns gegenseitig!

Vieles davon passiert im Hintergrund und wird nicht gesehen. Und vieles wird als selbstverständlich angesehen. Das ist es nicht!

Viele von uns haben bestimmt schon häufiger gedacht: Warum mach' ich den Kram eigentlich? Warum tu' ich mir das an? Zum Glück kommt die Antwort schnell: weil wir es lieben! Und weil wir wissen, wie wichtig Vereinsleben ist – für Erwachsene und vor allem für Kinder. Hier lernen und erleben sie, was Gemeinschaft bedeutet: füreinander da zu sein, mit Niederlagen und Siegen umzugehen, gemeinsam zu lachen und zu feiern oder auch mal zu weinen. Aber immer ist es ein Miteinander. Sie lernen und erleben das WIR!"

Und weil, wie Kreyenhoop augenzwinkernd feststellte, „in jeder Rede irgendein weiser Philosoph zitiert wird", schloss sie ihre Rede mit Fußballprofi Niclas Füllkrug, der nach seiner Rückkehr zu Werder Bremen 2026 seinen Gehaltsverzicht so kommentierte: „Verzichten tue ich nicht. Ich werde einfach nur in einer anderen Währung bezahlt. Die lautet Emotion und Leidenschaft."

Kreyenhoops Wunsch an die Runde fiel entsprechend aus: „In diesem Sinne hoffe ich, dass Ihr als Ehrenamtler alle sehr wohlhabend werdet, auch wenn man das auf euren Bankkonten nicht sehen kann."

Der zweite Blick

Wer jetzt noch einmal auf den BHC schaut, sieht vielleicht etwas mehr als zu Beginn: hinter einem Turnier die Menschen, die es organisiert haben. Hinter einer Mannschaft diejenigen, die sich kümmern. Hinter neuen Ideen diejenigen, die sie entwickeln und umsetzen. Verstärkung ist immer willkommen!

Text: Anne Günter
Foto Aufmacher: KI-generiert unter Nutzung Foto Axel Kaste
Porträt-Fotos: Axel Kaste



„Ich bin selbst im BHC groß geworden. Heute macht es mir großen Spaß, gemeinsam mit vielen anderen etwas auf die Beine zu stellen, damit alle hier eine tolle Zeit haben."
Ulrike Mühl, Turnier- und Eventorganisation



„Der BHC begleitet mich mein ganzes Leben. Mit meinem Engagement im Sponsoring möchte ich etwas zurückgeben und dazu beitragen, dass auch kommende Generationen hier Gemeinschaft, Teamgeist und viele besondere Momente erleben."
Moritz Schröder, Sponsoring

MITMACHEN? GERNE.

Im BHC gibt es viele Möglichkeiten, sich einzubringen – regelmäßig oder für ein einzelnes Projekt, mit Zeit, Ideen oder beruflichem Know-how.

Mitmachen ist dabei auch ohne Mitgliedschaft möglich.
Interesse? Dann meldet euch bei uns:
info@bremerhockeyclub.de



„Mir ist wichtig, Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen und sportlichen Entwicklung zu begleiten und ihnen Werte wie Teamgeist, Fairness und gegenseitigen Respekt zu vermitteln. Gleichzeitig finde ich es schön, das Vereinsleben selbst aktiv mitzugestalten."
Daniel Weber, Leitung Jüngstenbereich

Spieltermine im November 2026 Feldhockey

1. Damen 1. Bundesliga

01.11.26 11:45 Uhr
Mannheimer SC – BHC

BHC SPONSOREN
CONTACT Software
Die Sparkasse Bremen
LWLCOM connecting you.
RSM EBNER STOLZ
Hackel Siemers
Oberneuland MAGAZIN
Poliboy
Söffge